## **Christoph Graupner**

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

### Kantate

## Der Tod ist zu unsern Fenstern hereingefallen

für 2 Violinen, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo 1

Trauergottesdienst anlässlich des Todes des Prinzen Johann Friedrich Karl, Landgraf zu Hessen (\* 1726; † 26. Januar 1746)

D-DS Mus ms 454-02

GWV 1175/46<sup>2</sup>

RISM ID no. 4500068793

Abschnitt	Seite
Kantatentext	2
Anhang	5
Quellen	13

Verwendete Abkürzungen: VI<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.

http://opac.rism.info/search?documentid=450006879.

#### **Kantatentext**

Mus ms 454-02	PDF- Seite	Originaltert in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	7	Dictum (VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; Bc)	Dictum <sup>4</sup> (VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; Bc)
	,	Der Zod ift zu unsern Fenstern hereingefallen u. in unsere Palläste komen Darum ist auch unser Herk betrübt u. unsere Augen sind finster worden.	Der Tod ist zu unsern Fenstern hereingefallen und in unsere Paläste kommen. Darum ist auch unser Herz betrübt und unsere Augen sind finster worden.
	0	Desitative assume and (1/L = 1/2; R; Rs)	Assemble Positetic (III - I/o B. B.)
2	9	Recitativo accompagnato (VI1,2, Va; B; Bc)  D Jamer Lag	Accompagnato-Rezitativ (VI <sub>1,2</sub> , Va; B; Bc)
		betrübter Tag von 5 allen Tagen 6	O Jammertag!
		Bie hart hat Heßen dich	Betrübter Tag von <sup>7</sup> allen Tagen <sup>8</sup> .  Wie hart hat, Hessen, dich
		des Höchsten Rath und Hand geschlagen	
		D Jamer Tag	des Höchsten Rat und Hand geschlagen!  O Jammertag!
		Dein Print dein theurster Friederich	Dein Prinz, dein teu'rster Friederich
		liegt Todt 9 ach welch ein Schlag	liegt tot <sup>10</sup> , ach, welch ein Schlag!
		er wird ach allzu früh zur Grufft getragen.	Er wird, ach, allzu früh zur Gruft
		tribute my majar (tany jair Staiff) gettingen.	getragen.
		Bestürtztes Land ach weine bitterlich	Bestürztes Land, ach, weine bitterlich,
		laß Uch u. Weh in deinen Grangen thonen	lass Ach und Weh in deinen Grenzen tönen.
		dein Fürst Sein hauß flagt unter Thränen	Dein Fürst, Sein Haus, klagt unter Tränen:
		mein Print wie beugst du mich.	"Mein Prinz, wie beugst du mich.
		Brecht brecht ihr Thränen Quellen loß	Brecht, brecht ihr Tränenquellen los,
		der Schlag ift hart Ach der Verlust ist groß.	der Schlag ist hart. Ach, der Verlust ist groß."
3	10	Aria (VI <sub>1,2</sub> , Va; B; Bc)	Arie (VI <sub>1,2</sub> , Va; B; Bc)
		Ad, wie hart sind wir getroffen	Ach, wie hart sind wir getroffen!
		unfre Freude unfer Hoffen	Unsre Freude, unser Hoffen
		ändert sich in Angst u. Noth.	
		Allyu strenges Ungemach	Allzu strenges Ungemach,
		Weh u. Ady	Weh und Ach
		muß in unfern Grängen schallen	muss in unsern Grenzen schallen.
		ach ein großer ist gefallen	Ach, ein Großer ist gefallen,
		unser Friederich ist todt.	unser Friederich ist tot.
		Da Capo	da capo

Der Prophet Jeremias 9, 21:

Die Klagelieder Jeremiä 5, 17:

Darum ist auch unser Herz betrübt, und unsre Augen sind finster geworden. [Text aus der LB 1912]

Originaltext (s. Anhang): für.

Der Tod ist zu unseren Fenstern eingefallen und in unsere Paläste gekommen, die Kinder zu würgen auf der Gasse und die Jünglinge auf der Straße. [Text aus der *LB 1912*]

<sup>5</sup> Partitur, T. 2, Textänderung: von statt für.

<sup>6</sup> Partitur, T. 3, Textänderung: Tagen statt Trauer-Tagen. Originaltext (s. Anhang): Trauer-Tagen.

<sup>&</sup>lt;sup>7</sup> Vgl. vorangehende Fußnote zur Textänderung von statt für.

<sup>8</sup> Vgl. vorangehende Fußnote zur Textänderung Lagen statt Erauer-Lagen.

 $<sup>{\</sup>mathfrak T}{\mathfrak o}{\mathfrak d}{\mathfrak t}$ : Großschreibung in der Handschrift (lies  ${\mathfrak t}{\mathfrak o}{\mathfrak t}$  statt  ${\mathfrak T}{\mathfrak o}{\mathfrak d}{\mathfrak t}$ ).

<sup>10</sup> Vgl. vorangehende Fußnote zu 🕬 t.

4	12	Recitativo accompagnato (VI1,2, Va; C; Bc)	Accompagnato-Rezitativ (VI <sub>1,2</sub> , Va; C; Bc)
		Ach Printz in welches Lendt	Ach Prinz, in welches Leid
		fett uns dein allzu frühes Scheiden	setzt uns dein allzu frühes Scheiden!
		wir sahen dich mit Freuden	Wir sahen dich mit Freuden
		in angeerbter Tapferkeit	in angeerbter Tapferkeit,
		die Helden Bahn beschreiten.	die Heldenbahn beschreiten.
		Die Zugend flochte schon	Die Tugend flochte 11 schon
		für 12 dich die Lorber Eron	für <sup>13</sup> dich die Lorbeer-Kron'
		Ach aber ach es unterbricht	Ach, aber ach! Es unterbricht
		der Todt 14 dein Helden Glücke.	der Feind, der Tod <sup>15</sup> , dein Helden-Glücke <sup>16</sup> .
		Doch nein des allerhöchsten Rath	Doch nein! Des Allerhöchsten Rat,
		der deinen Fürsten Geift	der deinen Fürstengeist
		uns zwar zu früh von dannen ziehen heist	– uns zwar zu früh – von dannen ziehen heißt,
		beraubt dich deiner Crone of17.	beraubt dich deiner Krone nicht.
		Es hat	Es hat
		Sein unerforschliches Geschicke	Sein unerforschliches Geschicke <sup>18</sup>
		dir größre Ehren 19 zugedacht	dir größ're Ehren <sup>20</sup> zugedacht:
		den Palmen Schmuck in jenen Höhen	Den Palmenschmuck in jenen Höhen,
		wo wahre Freude lacht	wo wahre Freude lacht,
		wo dich ein himlisch Loß vergnügt	wo dich ein himmlisch' Los vergnügt,
		wo reine Seelen herrlich stehen	wo reine Seelen herrlich stehen,
		obgleich ihr Leib hier in dem Todt erliegt.	obgleich ihr Leib hier in dem Tod erliegt.
5	13	Aria <sup>21</sup> (VI <sub>1,2</sub> , Va; C; Bc)	Arie (VI <sub>1,2</sub> , Va; C; Bc)
		Der Todt bringt fein Berderben	Der Tod bringt kein Verderben!
		wen Gottes Kinder sterben	Wenn Gottes Kinder sterben,
		so fängt ihr Leben an.	so fängt ihr Leben an.
		Ihr Kämpfen u. ihr Leiden	Ihr Kämpfen und ihr Leiden
		belohnt Gott dort mit Freuden	belohnt Gott dort mit Freuden,
		das 22 nie ein Trauren ftoren kan.	das nie ein Trauren <sup>23</sup> stören kann.
		Da Capo	da capo

Originaltext (s. Anhang): vor.

15 Vgl. vorangehende Fußnote zu Der Feind, der Tod Dein helden-Glucke.

- <sup>16</sup> "Helden-Glücke" (alt., dicht.): "Helden-Glück".
- 17  $\widehat{\mathfrak{ot}}$  = Abbreviatur für  $\mathfrak{mid}\mathfrak{ot}$  [*Grun*, S. 262].
- <sup>18</sup> "Geschicke" (alt.): hier im Sinne von "(göttlicher) Rat".
- Partitur, T. 20, Textänderung: Ehren statt Ehre.
  Originaltext (s. Anhang): Ehre.
- <sup>20</sup> Vgl. vorangehende Fußnote zur Textänderung Ehren statt Ehre.
- <sup>21</sup> Spielanweisung Graupners: Sostent.
- Partitur, T. 59 ff, Schreibfehler: bas statt bie; Originaltext (s. Anhang): bie.
- <sup>23</sup> "Trauren" (alt.): "Trauern".

<sup>&</sup>quot;flochte" (alt.): "flocht" (Praeteritum von "flechten").

Partitur, T. 8, Textänderung:  $\mathfrak{f}$ űr statt  $\mathfrak{vor}$ .

 $<sup>^{13}</sup>$  Vgl. vorangehende Fußnote zu der Textänderung für statt  $\mathfrak{vor}$ .

Partitur, T. 11, Fehler: Graupner vertonte anfänglich nur der Todt dem Hücke; der Originaltext lautet jedoch Der <u>Seind, der</u> Tod Dem Helden-Glücke. Als der Fehler bemerkt wurde, fügte Graupner zwei Noten ein (für Feind, der), wobei er in der Partitur auf den Text verzichtete. Dabei wurde aus einem 4/4-Takt ein 6/4-Takt:

6	16	Recitativo accompagnato (VI <sub>1,2</sub> , Va; T; Bc)	Accompagnato-Rezitativ (VI <sub>1,2</sub> , Va; T; Bc)
		Höchstseeligster dein Glud ift ungemein	Höchstseligster! Dein Glück ist ungemein!
		dein letzter Feind ist nun bezwungen	Dein letzter Feind ist nun bezwungen,
		die Palmen sind errungen	die Palmen sind errungen,
		du hast den Lauff sieghafft vollbracht	du hast den Lauf sieghaft vollbracht,
		die Erone ist nun dein	die Krone ist nun dein.
		Uns aber ach nimt herbe Wehmuth ein.	Uns aber, ach, nimmt herbe Wehmut ein.
		Doch müßen wir die höchste Macht	Doch müssen wir die höchste Macht,
		die dir o Printz den himlischen Gewinn	die dir, o Prinz, den himmlischen Gewinn
		zum Erbtheil zeitlich zugedacht	zum Erbteil zeitlich zugedacht,
		in Glaubens Stille ehren	in Glaubens-Stille ehren.
		Dein Sterben heißt uns unsern Sinn	Dein Sterben heißt uns, unsern Sinn
		hinauf zum rechten Kleinod kehren	hinauf zum rechten Kleinod kehren,
		das dich vergnügt u. schmückt.	das dich vergnügt und schmückt.
		Wohl dem der sich mit Ernst es	Wohl dem, der sich mit Ernst es
		zu erringen sucht 24.	zu erringen schickt <sup>25</sup> .
7	17	Choralftrophe (VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; Bc)	Choralstrophe 26 (VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; Bc)
		Christus der ist mein Leben	Christus, der ist mein Leben,
		Sterben ift mein Gewinn	Sterben ist mein Gewinn.
		Dem thu ich mich ergeben	Dem tu' ich mich ergeben,
		mit Freud fahr ich dahin.	mit Freud' fahr' ich dahin.
		Mit Freud fahr ich von dannen	Mit Freud' fahr' ich von dannen
		Bu Christ dem Bruder mein	Zu Christ, dem Bruder mein,
		auf daß ich zu Ihm komme	auf dass ich zu Ihm komme
		u. ewig ben Ihm sen.	und ewig bei Ihm sei.
_	18	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.

Ehrenamtlicher Mitarbeiter der

Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt Abteilung Historische Sammlungen D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Veröffentlichung: Christoph Graupner (1683–1760)

Der Tod ist zu unsern Fenstern hereingefallen.

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo

GWV 1175/46

Editor: Andrey Sharapov, 2020, Moskow (Russia).

Link: imslp.org/wiki/Der\_Tod\_ist\_zu\_unsern\_Fenstern\_hereingefallen,\_GWV\_1175/46\_(Graupner,\_Chris-

toph)

Version/Datum: KV-01/19.02.2020.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit

dem Versionsdatum gleich.

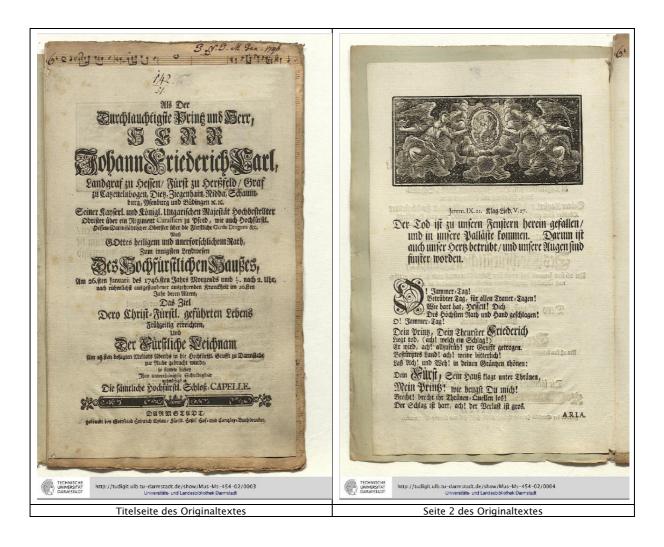
Partitur, T. 23 (letzter Takt des Acc): Graupner schreibt irrtümlich fucht statt fchicft.
Originaltext (s. Anhang): fchicft.

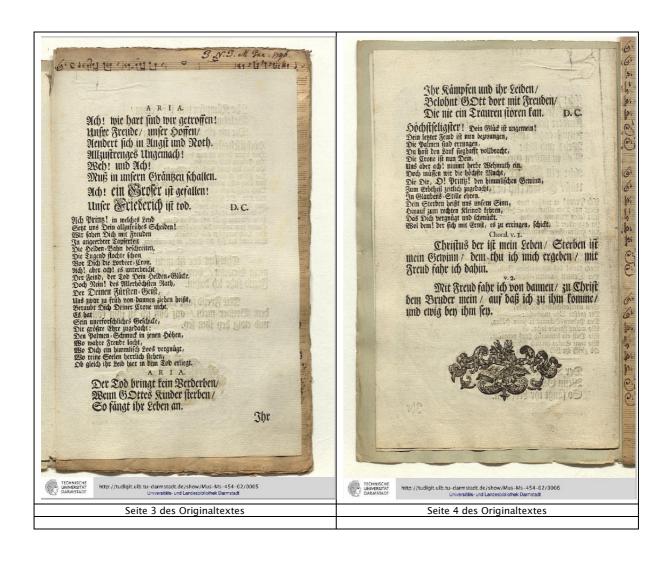
<sup>&</sup>lt;sup>25</sup> Vgl. vorangehende Fußnote zu ʃuɸt statt ʃɸiđt.

<sup>1.</sup> und 2. Strophe des Chorals "Christus, der ist mein Leben" (vor 1608; Erstdruck 1609 im Gesangbuch *GB Melchior Vulpius 1609)*, Text des Chorals: Zuschreibung an **Melchior Vulpius** (\* um 1570 in Wasungen; begraben 7. August 1615 in Weimar)) und an **Anna, Gräfin von Stolberg** (\* 03.04.1565; † 12.05.1601).

### **Anhang**

## Originaltext





# Vergleich

# $Von \ Graupner \ vertonter \ Text \leftrightarrow Original text$

Nr.	Von Graupner vertonter Text	$\leftrightarrow$	Originaltext
			7 W 01 01 17
1	Dictum (VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; Bc)		Jerem. IX. 21. Rlag-Lied. V. 17.
	Der Tod ift zu unfern Fenstern hereingefallen		Der Zod ist zu unsern Fenstern herein gefallen/
	u. in unsere Pallaste komen Darum ist		und in unsere Pallaste kommen. Darum ist
	auch unser Hertz betrübt u. unsere Augen sind		auch unser Hertz betrübt/ und unsere Augen sind
	finster worden.		finster worden.
2	Recitativo accompagnato (VI1,2, Va; B; Bc)		
	D Jamer Eag		D! Jammer=Zag!
	betrübter Tag von allen Tagen	/\	Befrührer Tag, für allen Trauer-Tagen!
	Wie hart hat Heffen dich	$\leftrightarrow$	Bie hart hat, Heffen! Dich
	des höchsten Rath und hand geschlagen		Des Höchsten Rath und Hand geschlagen!
			, , , , ,
	D Jamer Tag		D. Jammer Lag
	Dein Print dein theurster Friederich		Dein Print, Dein Theurster Friederich
	liegt Todt ach welch ein Schlag	$\leftrightarrow$	Liegt tod, (ach! welch ein Schlag!)
	er wird ach allzu früh zur Grufft getragen.		Er wird, ach! allzufruh! zur Grufft getragen.
	Bestürtztes Land ach weine bitterlich		Bestürtztes Land! ach! weine bitterlich!
	laß Ach u. Weh in deinen Gränten thönen		Laf Ach! und Weh! in deinen Grangen thonen:
	dein Fürst Sein Sauß klagt unter Thränen		Dein Fürst, Sein Sauß klagt unter Thranen,
	mein Print wie beugst du mich.		Mein Prinț! wie beugst du mich!
	Brecht brecht ihr Thränen Quellen loß		Brecht! brecht ihr Thrånen=Quellen los!
	der Schlag ist hart Ach der Verlust ist groß.		Der Schlag ift hart, ach! der Verlust ift gros.
2	A :: (I/I   I/a : B : B a)		A D I A
3	Aria (VI <sub>1,2</sub> , Va; B; Bc)		ARIA.
	Uch wie hart sind wir getroffen		Uch! wie hart sind wir getroffen!
	unfre Freude unfer Hoffen		Unire Freude/ unier Hoffen/
	ändert sich in Angst u. Noth.		Uendert sich in Angst und Noth.
	Allzu strenges Ungemach		Allzustrenges Ungemach!
	Weh u. Ady		Weh! und Uch!
	muß in unfern Gränten schallen		Muß in unfern Grangen schallen.
	ach ein großer ist gefallen		Ach! ein Groser ist gefallen!
	unser Friederich ist todt.		Unser Friederich ist tod. D.C.
	Da Capo		
4	Recitativo accompagnato (VI <sub>1,2</sub> , Va; C; Bc)		
	Ach Prints in welches Lendt		Ad Prink! in welches Lend
	fett uns dein allzu frühes Scheiden		Setzt uns Dein allzu frubes Scheiden!
	wir sahen dich mit Freuden		Wir sahen Dich mit Freuden
	in angeerbter Lapferkeit		In angeerbter Tapferkeit
	die helden Bahn beschreiten.		Die Helden=Bahn beschreiten.
	Die Tugend flochte schon		Die Zugend flochte schon
	für dich die Lorber Cron		Vor Dich die Lorbeer-Cron.
	Ady aber ady es unterbridyt		Ach! aber ach! es unterbricht
	der Zodt dein Helden Glüde.		Der Feind, der Tod Dein Helden-Glude.
			Doch Nein! des Allerhöchsten Rath,
	Doch nein des allerhöchsten Rath		
	der deinen Fürsten Geist		Der Deinen Fürsten-Geist,
	uns zwar zu früh von dannen ziehen heift		Uns zwar zu fruh von dannen ziehen heißt,
	beraubt dich deiner Erone of.		Beraubt Dich Deiner Erone nicht.

	Es bat		Es hat	
	Sein unerforschliches Geschicke		,	
			Sein unerforschliches Geschiede,	
	dir größre Ehren zugedacht	<b>+</b>		
	den Palmen Schmuck in jenen Höhen		Den Palmen-Schmuck in jenen Soben,	
	wo wahre Freude lacht		Bo wahre Freude lacht,	
	wo dich ein himlisch Loß vergnügt		Bo Dich ein himmlisch Loos vergnügt,	
	wo reine Seelen herrlich stehen		Wo reine Seelen herrlich stehen,	
	obgleich ihr Leib hier in dem Todt erliegt.		Ob gleich ihr Leib hier in dem Tod erliegt.	
5	Aria (VI1,2, Va; C; Bc)		ARIA.	
	Der Todt bringt kein Verderben		Der Tod bringt kein Verderben/	
	wen Gottes Kinder sterben		Wenn GOttes Kinder sterben/	
	fo fängt ihr Leben an.		So fangt ihr Leben an.	
	Ihr Kämpfen u. ihr Leiden		Ihr Rampfen und ihr Leiden/	
	belohnt Gott dort mit Freuden		Belohnt GOtt dort mit Freuden/	
	das nie ein Trauren stören kan.		Die nie ein Trauren storen kan. D. C.	
	Da Capo	$\leftrightarrow$	D. C.	
	Da Gapo			
6	Recitativo accompagnato (VI1,2, Va; T; Bc)			
	Höchstseeligster dein Glück ist ungemein		Höchstseeligster! Dein Gluck ist ungemein!	
	dein letzter Feind ist nun bezwungen		Dein letzter Feind ift nun bezwungen,	
	die Palmen sind errungen		Die Palmen find errungen,	
	du hast den Lauff sieghafft vollbracht		Du hast den Lauf sieghafft vollbracht,	
	die Erone ist nun dein		Die Erone ist nun Dein.	
	Uns aber ach nimt herbe Wehmuth ein.		Uns aber ach! nimmt herbe Wehmuth ein.	
	Doch müßen wir die höchste Macht		Doch muffen wir die hochste Macht,	
	die dir o Print den himlischen Gewinn		Die Dir, D! Print! den himmlifden Gewinn,	
	zum Erbtheil zeitlich zugedacht		Bum Erbiheil zeitlich zugedacht,	
	in Glaubens Stille ehren		In Glaubens-Stille ehren.	
	Dein Sterben heißt uns unsern Sinn		Dein Sterben heißt uns unsern Sinn,	
	hinauf zum rechten Kleinod kehren		hinauf zum rechten Kleinod kehren,	
	das dich vergnügt u. schmückt.		Das Dich vergnügt und schmückt.	
	Wohl dem der sich mit Ernst es zu erringen sucht.	$\leftrightarrow$	Wol dem! der sich mit Ernst, es zu erringen, schickt.	
7	Choralstrophe (VI1,2, Va; C, A, T, B; Bc)		Choral. v. 1.	
	Christus der ist mein Leben		Christus der ist mein Leben/	
	Sterben ift mein Gewinn		Sterben ist mein Gewinn/	
	Dem thu ich mich ergeben		dem thu ich mich ergeben/	
	mit Freud fahr ich dahin.		mit Freud fahr ich dahin.	
			v. 2.	
	Mit Freud fahr ich von dannen		Mit Freud fahr ich von dannen/	
	Bu Chrift dem Bruder mein		zu Chrift dem Bruder mein/	
	auf daß ich zu Ihm komme		auf daß ich zu Ihm komme/	
	u. ewig ben Ihm sen.		und ewig ben ihm sen.	
	C-1; D C1 ;			
	Soli Deo Gloria.		<del>-</del>	

## Anmerkungen zum Choral « Christus, der ist mein Leben »

#### Verfasser des Chorals:

Unbekannt.

#### Erstveröffentlichung:

Vor 1608.

Druck:

1609; GB Melchior Vulpius 1609; S. 566-568, Nr. CXLVIII.

#### Choral verwendet in:

Mus ms 447-25 (GWV 1175/39 c): 1. Strophe (Christus der ist mein Leben)

2. Strophe (Mit Freud fahr ich von dannen)

Mus ms 454-02 (GWV 1175/46): 1. Strophe (Christus der ist mein Leben)

2. Strophe (Mit Freud fahr ich von dannen)

#### Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 454-02:

• CB Graupner 1728, S. 19:

Melodie zu Chriftus der ift | mein Leben; von Graupner in der Kantate mit rhythmischen Anpassungen verwendet.

• CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 445:

Melodie zu Christus der ist mein Leben; gleicht jener aus CB Graupner 1728, S. 19 bis auf geringfügige Änderungen.

• CB Portmann 1786, S. 12:

Melodie zu Christus der ist mein Leben; gleicht jener aus CB Graupner 1728, S. 19 bis auf geringfügige Änderungen.

- Kümmerle, Bd. I, S. 278 f.
- Zahn, Bd. I, S. 37 f, Nr. 132-134; Bd. V, S. 342 f, Nr. 8670;

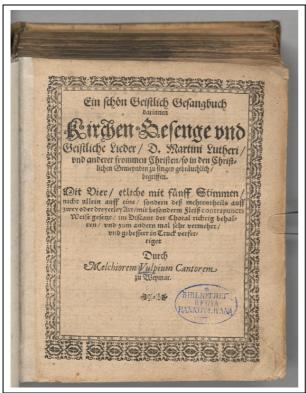
S. 378, Nr. 8780-8781:

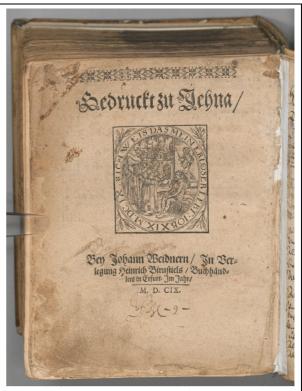
Davon gleicht die Nr. 132 jener aus CB Graupner 1728, S. 19 bis auf geringfügige Änderungen.

#### Hinweise, Bemerkungen:

#### Versionen des Chorals:

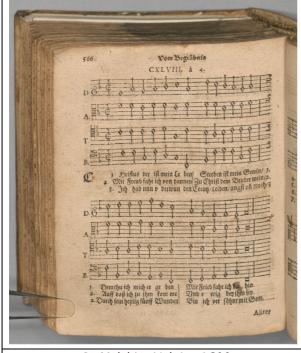
Originalversion aus dem GB Melchior Vulpius 1609, S. 566-568, Nr. CXLVIII. 27

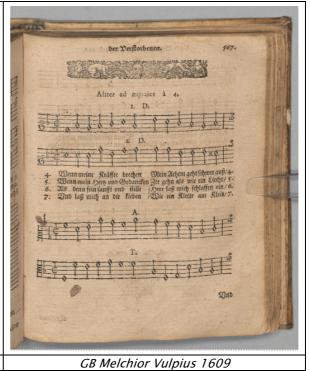




GB Melchior Vulpius 1609
Titelseite

GB Melchior Vulpius 1609 Kolophon



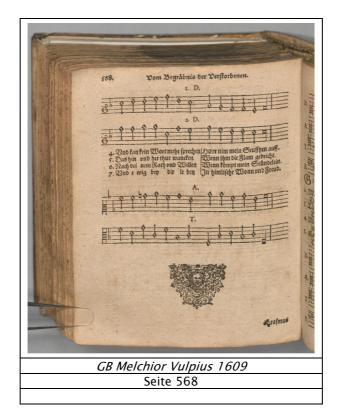


GB Melchior Vulpius 1609 Seite 566

Seite 567

Seite 500

<sup>&</sup>lt;sup>27</sup> Im *GB Melchior Vulpius 1609* sind nur die Strophenanfänge wiedergegeben; vollständigen Text s. nachstehend.



#### Weitere Choralversionen:

Bei Fischer, Bd. I, S. 77 liest man:

Das L. bietet so zahlreiche Textvarianten wie kaum ein anderes.

Dieser Feststellung schließt sich eine umfangreiche Darstellung der verschiedenen Textvarianten an, sodass im Folgenden nur zwei Choralversionen angegeben werden; weiteres s. z. B. *Fischer a. a. O.* oder *Wackernagel, Bd. V, S. 436, Nr. 666*.

Version nach	Version nach
Liederlexikon. <sup>28</sup>	GB Darmstadt 1710, S. 230, Nr. 297.
Christus der ist mein Leben	Christus/ der ist mein leben/
sterben ist mein Gewin /	Sterben ist mein gewinn/
Dem thu ich mich ergeben	Dem thu ich mich ergeben.
Mit Fried fahr ich dahin.	Mit freud fahr ich dahin.
Mit Freud fahr ich von dannen	2. Mit freud fahr ich von dannen
3u Christ dem Bruder mein /	Zu Christ dem bruder mein/
Auff daß ich zu ihm komme	Auff daß ich zu ihm komme/
Und ewin bey ihm fey.	Und ewig ben ihm sep.
Ich hab nun vberwunden	3. Nun hab ich überwunden
Creutz / Leiden / Angst vnd Noth	Kreut/ leiden/ angst und noth/
Durch sein heylig fünff Wunden	Durch sein heilig funff wunden
Bin ich verföhnt mit Gott.	Bin ich versöhnt mit GOtt.
Wenn meine Kräffte brechen	4. Wann meine augen brechen/
Mein Athem geht schwer auß /	Mein athem geht schwer aus/
Und kan kein Wort mehr sprechen	Der mund nicht mehr kan sprechen/
Berr nim mein Seufftzen auff.	hErr/ nim mein Seufften auff.
Wenn mein Bertz und Gebancken	5. Wann mein hert und gedancken
Zergehn als wie ein Liecht /	Vergehn gleich wie ein licht/
Das hin vnd her thut wancken	Das hin und her thut wancken/
Wenn ihm die Flam gebricht.	Wann ihm die flam gebricht/

<sup>&</sup>lt;sup>28</sup> Text nach dem *Liederlexikon*. Ähnlich bei *Wackernagel, Bd. V, S. 435 f, Nr. 665.* 

\_

Als denn fein sanfft ond stille	6. Alsdann fein sanfft und stille/
Serr laß mich schlaffen ein /	HErr/ laß mich schlaffen ein/
Nach deinem Nath vnd Willen	Nach deinem rath und willen/
Wenn kömpt mein stündelein.	Wann komt mein stundelein.
Vnd laß mich an dir kleben	7. Und laß mich an dir kleben/
Wie ein Klette am Kleid /	Gleich wie ein klett am kleid/
Und ewig bey dir leben	Und ewig ben dir leben
In himlische Wonn und Freud.	In ewger wonn und freud.
	8. Amen/ das wirst du/ Christe
	Verleihen gnadiglich/
_	Mit deinem geist mich rüste/
	Daß ich fahr seeliglich.

## Quellen<sup>29</sup>

CB Graupner 1728	Graupner, Christoph (Hrsg.):	
	Neu vermehrtes   Darmstädtisches   Choral=Buch,   In welchen   nicht alleine bishero ge=	
	wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch benden-   theils aus meh-	
	rern Gefang-Buchern ein Zusat   gefchehen /   jum Nuten und Gebrauch   vor   Kirchen	
	und Schulen   hießiger Hoch-Fürstl. Landen.   Mit hoher Approbation und vieler Verlan-	
	gen verfertiget   von   Chriftoph Graupnern /   Hoch-Fürftl. heffen-Darmstädtischen Capell-	
	Meister.   [handschriftlich hinzugefügt:] 1728.   [Linie]   MDCCXXVIII;	
	GWV 1177/28	
	Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.	
CB Harmonischer Lie-	Johann Balthasar König:	
derschatz 1738	Harmonischer   Lieder-Schatz,   oder   Allgemeines Evangelisches   Choral-Buch,   welches	
	die Melodien derer so wohl alten als neuen biß hieher eingeführten   Gesänge unsers	
	Teutschlandes in sich halt;   Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasset ist, daß	
	diesenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt,   nunmehro mit ihren behörigen Melodien ge=	
	sungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden konnen.   Ferner finden sich	
	darinnen die Melodien derer   Hundert und Funffzig Pfalmen Davids/   Wie folche in de=	
	nen Gemeinden der Aeformirten Kirche gesungen werden/   benebst denen Frantsosischen	
	Liedern, so viel deren bif ito bekannt worden ;   Zum Lobe Gottes und Beforderung der	
	Andacht aufs forgfältigste zusammen getragen, anben durchgehends mit einem   modernen Ge-	
	neral-Bass versehen, und samt einem   Vorbericht   in dieser bequemen Form ans Licht	
	gestellet   von   Johann Balthafar Konig, Directore Chori Musices in Frankfurt am	
	Mann.   [Doppellinie]   Auf Kosten des Autoris. Anno 1738.	
	Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740.	
	Auch als Digitalisat:	
	Standort: Bayerische Staatsbibliothek	
	Digitalisiert: 13.4.2011 von Google	
	Länge: 548 Seiten	
CD D . 170C	Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg	
CB Portmann 1786	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.):	
	Neues   Hessendarmstädtisches Choralbuch mit   höchster Landesfürstlichen Genehmigung	
	berausgegeben.   [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in	
	den Vorderpranken haltend]   [Linie]   Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl.	
	Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt.   [Schmucklinie]   Darmstadt, 1786.	
	Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur: F 1911/150)	
Fischer	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm:	
T 13CHC1	Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967	
GB Darmstadt 1710	Das neueste und nunmehro   Vollständigste   Darmstättische Gesang-Buch /   Darinnen	
	Geift- und Troftreiche   Pfalmen und Gefange   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer	
	Gottseeliger Evangelischer   Lehr-Bekenner:     DUMMSZUZZ   Drucks und Werlags	
	henning Müllers   Im Jahr 1710.	
	Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 <sup>30</sup>	

S p e r r druck im Original. Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebohrne Landgräffin | zu heffen m pp | höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

GB Melchior Vulpius 1609	Vulpius, Melchior (Vulpius: Latinisierung von Fuchs; * um 1570 [um 1560?] in Wasungen; † 7.8.1615 in Weimar); deutscher Kantor und Kirchenkomponist:	
	Titel (im Schmuckrahmen): Ein schön Geistlich Gesangbuch   darinnen   Kirchen Gesenge und   Geistliche Lieder / D. Mart. Lutheri /   und anderer frommen Christen / so in den Christ=   lichen Gemennden zu singen gebräuchlich / begriffen.   Mit Vier / etliche mit fünst Stimmen /   nicht allein ausst eine / sondern deß mehrentheils ausst   zwey oder dreyerley Art / mit besonderm Fleiß contrapuncts   Weise gesetzt / im Discant der Choral richtig behal=   ten / und zum andern mal sehr vermehrt /   und gebessert in Truck verser=   tiget.   Durch   Melchiorem Vul- pium Cantorem   zu Wehmar.   [Schmuckzeichen]	
	Kolophon: [Schmucklinie]   Gedruck zu Jehna/   [quadratischer Holzschnitt, im Quadrat ein kreisförmiges Medaillon mit der Darstellung von Hiobs Leiden und Trost; um das Medaillon ein Spruchband mit dem Motto ICH WEIS DAS MEIN ERLÖSER LEBET: IOB. XIX sowie der Jahreszahl M.DC.IX.]   Ben Johann Weidnern/ In Wer=   Iegung Heinrich Birnstiels/ Buchhand=   Iers in Erfurt. Im Jahr/   [kurze Linie]   M. D. CIX.	
	Standort: Niedersächsische Landesbibliothek, Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek (GWLB), Hannover Digitalisat: Digitale Sammlungen der GWLB	
	Signatur: T-A 6525 Herausgeber: Melchior Vulpius (GND: 123163234) Verleger; Ort: Heinrich Birnstiel (GND: 1037530470); Erfurt Drucker; Jahr: Johann Weidner (GND: 141335130; Jena und Weimar); 1609 VD17 39:149021G Link http://digitale-sammlungen.gwlb.de/ppnresolver?PPN=857554387	
	Hinweis: Wackernagel 31 gibt eine leicht geänderte bibliographische Beschreibung an: vnd gebessert in Truck versertiget.   Mit einer Vorrede Doctoris Antonii Probi / Weys marischen   Superintendentis generalis.   Durch   Melchiorem Vulpium Cantorem   zu Weymar.   16 — 09.   Cum Gratia & Privil. Saxonico / Senatusq'; Reip. Ersurtens.   Gedruckt zu Jehna durch Johan Weidnern / in Vorlegung   Heinrich Virnstiels Vuchhandlers in Ersurt.  Kolophon wie oben.	
Grun	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.	
GWV-Vokalwerke-FH		
Katalog	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek	
Kümmerle	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888	
LB 1912	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de	
Liederlexikon	Populäre und traditionelle Lieder Historisch-kritisches Liederlexikon Für das Deutsche Volksliedarchiv hrsg. von Eckhard John. in http://www.liederlexikon.de/lieder/	

<sup>&</sup>lt;sup>31</sup> Wackernagel, Bd. I, S. 651 f und Bd. V, S. 434–435, Nr. 663.

Noack	Noack, Friedrich:
	Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesba-
	den, Breitkopf & Härtel, 1960
	Auch als Digitalisat:
	https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/mu-
	sik_1/Noack.pdf
Wackernagel	Wackernagel, Philipp:
	Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964
Zahn	Zahn, Johannes Christoph Andreas:
	Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen ge-
	schöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963